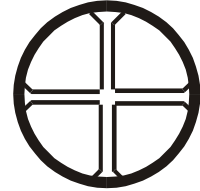


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 v GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 v Fax: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



März 2008

Nummer 03



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Mit Freude darf ich zurückschauen auf die Feier zu meinem 20jährigen Ortsjubiläum in St. Michael Athen, zu der unser Pfarrgemeinderat einlud. Noch einmal möchte ich auch von dieser Stelle aus von Herzen danken mit den Anfangsworten meiner Dankrede vom 26.01.2008:

Das heutige Evangelium nach Matthäus vom 3. Sonntag im Jahreskreis berichtet von der Berufung der ersten Apostel. Es sind die leiblichen Brüder Petrus und Andreas. Es ist eine schöne Fügung, dass gerade dieses Evangelium am heutigen Fest verkündet wird, an dem ich auf 20 Jahre pastoraler Arbeit in St. Michael Athen zurückblicken darf. Petrus und Andreas, die beiden Fischer, sollen von nun an gemeinsam für den Herrn Menschen gewinnen.

Als katholischer Pfarrer in Athen muss man bereit sein, im „Netzwerk“ beider Brüder tätig zu werden. Nach einer fast eintausendjährigen Entfremdung haben sich die Erstberufenen im letzten Jahrhundert wieder gefunden und begonnen, wieder gemeinsam die Netze auszuwerfen, ein hoffnungsvolles Zeichen für die gesamte Menschheit, die heute unter so großen Problemen leidet.

Petrus und Andreas, das waren und sind in unserer Zeit: Papst Paul VI. und Patriarch Athenagoras I., Papst Johannes Paul II. und Patriarch Dimitrios I., Papst Benedikt XVI. und Patriarch Bartholomaios I. in Rom und Konstantinopel.

In diesem – die frühe christliche Zeit wieder einschließenden – heutigen Abschnitt der Kirchengeschichte als katholischer Priester auf dem geistlichen Territorium des hl. Andreas wirken zu dürfen, ist für mich eine besondere Freude. ... Für zwei gesegnete Jahrzehnte danke ich zuerst dem Herrn, von dem alle Berufung ausgeht und Seiner und Unserer Mutter, der in diesem Land besonders geliebten Panagia, die wohl durch ihre mütterliche Vermittlung meinen Weg nach Griechenland geebnet hat. ...

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie

Klerik. Hans Bräbed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat März

1. Dass die Bedeutung von Vergebung und Versöhnung zwischen Personen und Völkern durch das Zeugnis der Kirche verstärkt wird.
2. Dass die um des Evangeliums willen verfolgten Christen in der Kraft des Heiligen Geistes das Wort Gottes mutig und offen bezeugen.

Sa	01.03.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	02.03.		8. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	06.03.	10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
Fr	07.03.	17:30	Ökumenische Gebetsstunde anlässlich des Weltgebetstages der Frauen	Ev. Kirche Odos Sina 68
So	09.03.		9. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	10.03.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	11.03.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Mi	12.03.		ASCHERMITTWOCH	
			FAST- UND ABSTINENZTAG	
		18:00	H. MESSE MIT AUSTEILUNG DES ASCHENKREUZES	Kifissia
			ANSCHL. KREUZWEG	
Do	13.03.	10:30	Kreuzweg und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	14.03.	09:30	Hl. Messe	Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sa	15.03.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	16.03.		I. Fastensonntag	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	17.03.		Hl. Gertrud von Nivelles	
		07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	18.03.		Hl. Cyrill von Jerusalem	
		09:30	Hl. Messe	Kifissia
Mi	19.03.		HL. JOSEF – BRÄUTIGAM DER	
			GOTTESMUTTER MARIA – HOCHFEST	
		18:00	HOCHAMT	Kifissia
Do	20.03.	10:30	Kreuzweg und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	21.03.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	22.03.	16:00	Einkehrnachmittag mit Sonntagvorabendmesse der Erstkommunikanten	Kifissia
So	23.03.		II. Fastensonntag	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	24.03.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	25.03.		VERKÜNDIGUNG DES HERRN	
			HOCHFEST	
		18:00	HOCHAMT	Kifissia
Mi	26.03.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	27.03.	10:30	Kreuzweg und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	28.03.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Sa	29.03.		Hl. Messe (Zeit wird noch bekannt gegeben)	
			<i>Beginn der Sommerzeit</i>	
So	30.03.		III. Fastensonntag	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia

Unser Pfarrer ist vom 03. – 08. März in Exerzitien. In dringenden Fällen wende man sich an die katholische Kathedrale, Tel.: 210-3623603

VERANSTALTUNGEN

SENIORENTREFFEN

Unser nächstes Treffen wird sein am

Mittwoch, dem 05. März um 16:30 Uhr

Das gemeinsame Kaffeetrinken soll im Zeichen des Karnevals stehen. Um Beiträge wird gebeten.

PGR

Der Pfarrgemeinderat trifft sich zur nächsten Sitzung wie vereinbart.

GESPRÄCHSABEND

Die zweite Enzyklika „Spe Salvi“ über die christliche Hoffnung von Papst Benedikt XVI. – 2. Teil – wird Gegenstand des Gespräches mit unserem Pfarrer sein am

Mittwoch, dem 19. März

im Anschluss an das Festhochamt zu Ehren des hl. Josef.

EINKEHRNACHMITTAG

Die diesjährigen Erstkommunikanten mit ihren Müttern sind zum nächsten Einkehrnachmittag mit unserem Pfarrer für

Samstag, den 22. März um 16:00 Uhr

herzlich eingeladen. Im Anschluss feiern wir die Sonntagvorabendmesse.

AUF DEN SPUREN DES HL. PAULUS

Zum Paulusjahr 2008/2009 wollen wir die Paulusstelle in Athen und seine berühmte Areopagrede betrachten. Treffpunkt: Metrostation Monastiraki, Vorplatz am

Samstag, dem 29. März 11:00 Uhr

Wir beschließen die Exkursion mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Plaka. Um Anmeldung wird gebeten bis Mittwoch, 26.03. im Pfarrbüro.

FEIER DES 20JÄHRIGEN ORTSJUBILÄUMS

Der Platz in der Kapelle der St. Josefsschwestern in der Charilaou Trikoupi 10 reichte nicht aus, um die über 200 Gäste zu empfangen. So wurde die Feier der hl.



Messe anlässlich des 20jährigen Ortsjubiläum des Pfarrers der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Michael, Msgr. Hans Brabeck, in den großen Festsaal verlegt. Zahlreiche Ehrengäste, Mitglieder und Freunde der Pfarrei sowie Verwandte, Freunde und Bekannte des Pfarrers aus Deutschland hatten sich eingefunden, um diesen besonderen Tag mit ihm zu begehen. Die Festlichkeiten wurden eröffnet mit einer feierlichen Liturgie, der Erzbischof Nikolaos



Foskolos vorstand. Er feierte die Pontifikalmesse mit den Konzelebranten: dem Apostolischen Nuntius Erzbischof Patrick Coveney, Prälat Dr. Peter Prassel, Bonn, der die Festpredigt hielt, Prälat Dr. Karl-Bruno Fritzen, Köln, Fr. Rafael Sefikian, Athen, Fr. Marc Drew, Athen und unserem Pfarrer. Der internationalen Festgemeinde angepasst, wurde die heilige Liturgie vornehmlich in Latein gefeiert. Auf Wunsch des Jubilars wurde die Kollekte für die Arbeit der Mutter Teresa Schwestern in Athen erbeten.

Der Chor der Deutschen Schule Athen unter Leitung von Kantor Peter Hahn

trug zur würdigen Feier der Liturgie bei.

Im Anschluss an die festliche Feier der



heiligen Messe begrüßte Herr Horst Handtke die Gäste, unter ihnen die Herren Botschafter aus Deutschland, Luxemburg und Österreich, Dr. Wolfgang Schultheiß, Conrad Bruch und Dr. Michael Linhart und den mit

UNSERES PFARRERS AM 26.01.2008

unserem Pfarrer befreundeten orthodoxen Erzpriester Dimitrios Nikou. Anschließend verlas Herr Klaus E. Krumbholz einige Grußworte, u. a. das ökumenisch bedeutsame Glückwunschsreiben des orthodoxen Erzpriesters Constantin Miron aus Deutschland. Anschließend wurden weitere Glückwünsche, u. a. von Herrn Dr. Jörg Schill für die Pfarrgemeinde, ausge-



sprochen, die durch Musikstücke der Flötengruppe der Deutschen Schule Athen unter Leitung von Frau Mechthild Stark aufgelockert wurden. Hervorgehoben wurde in den Glückwunschschriften vor allem die Leistung des

Pfarrers über zwanzig Jahre hinweg treu in einer nicht leichten Seelsorgsaufgabe in der Diaspora gearbeitet zu haben. Auch seine guten Beziehungen zur orthodoxen Christenheit fanden gebührende Würdigung. Infolge der großen Zahl der Gäste wurde auch der anschließende Empfang verlegt, und zwar in das schöne Hotel Amalia. Hier konnten sich die Gäste beim Buffetempfang stärken und bei freundschaftlichen Plaudereien einen unvergesslichen Tag ausklingen lassen. **Eine ausführliche Dokumentation über die Festfeier ist in Vorbereitung.**



Fotos: B. Lux und D. Siamantas

DAS VERLORENE SAKRAMENT –

Meine Brüder und Schwestern!

Fastenzeit bedeutet auch Vorbereitung auf Ostern. Und sich auf Ostern vorbereiten heißt, sich innerlich ändern, die Gedanken und Gefühle Christi für sich übernehmen. Der hl. Paulus sagt: „Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als Gewand angelegt“ (Gal 3,27). – „Erneuert euren Geist und Sinn, zieht den neuen Menschen an“ (Eph 4,24). – „Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus entspricht“ (Phil 2,5). ... Tradition hat die gute österliche Beichte. Der Herr hat ausdrücklich bestimmt, dass die Vergebung unserer schweren Sünden üblicherweise durch dieses Sakrament geschieht. ...

Angesichts der Osterbeichte gibt es, so fürchte ich, eine ganze Reihe von Unentschlossenen. „Soll ich gehen? Oder soll ich doch vielleicht doch nicht gehen?“ Manchmal scheint es ja, dann wieder nein. Sie legen ein Gewicht auf die Waagschale, und gleich darauf nehmen sie es wieder weg, dann legen sie es wieder hinauf, nehmen es wieder weg, usw. Sie sind fast gelähmt in ihrem Willen. Trägheit? Veranlagung? Menschliche Rücksichtnahme? Ich muss gestehen, dass ich das nicht ganz verstehe, immerhin handelt es sich um Christen. ...

Eine (andere) Kategorie umfasst die Christen, die sich schon entschlossen haben, nicht beichten zu gehen. Einige von ihnen befinden sich in einer heiklen Lage. Sie wissen, dass sie die Absolution ohne entschiedenes Versprechen nicht erhalten werden, aber ihre Liebe zu Gott und die Reue sind noch nicht groß genug, um dieses Versprechen abzugeben. Da gibt es einen ganz bestimmten Knoten in ihrem Leben. Man müsste ihn energisch auflösen, aber dazu haben sie nicht den Mut. In der Zwischenzeit aber leiden sie, denn oft handelt es sich um Menschen, die von Natur aus gute Seelen sind. ... Ich glaube, ich kann verstehen, wie jemand leidet, der einmal den Herrn geliebt hat und der sich jetzt von ihm getrennt weiß. Das folgende Gebet könnte ihm, denke ich, helfen: „O Herr, ich bereue, dass ich nicht bereuen kann! O Herr, es schmerzt mich, dass ich keinen Schmerz empfinde!“

Andere suchen Vorwände und Ausflüchte: „Ich habe keine Sünden!“ ... Unsere lieben Freunde haben nichts, absolut nichts zu beichten, nicht einmal ein grobes Wort oder ein Fluch ist ihnen entschlüpft, sie verspüren keinen Neid, haben sich nicht die geringste Nachlässigkeit im Beruf zuschulden kommen lassen. Nichts, überhaupt nichts, auch wenn man mit der Lupe suchen wollte. Ist das möglich? Ich will da nicht weiter bohren, möchte aber darauf hinweisen, dass die Kirche zwei Empfehlungen gibt, was die Häufigkeit der Beichte angeht. Zu den einfachen Gläubigen sagt sie: „Beichtet wenigstens einmal im Jahr!“ Zu den Priestern, Ordensleuten,

DIE BEICHTE

Schwestern und Seminaristen sagt sie: „Geht alle vierzehn Tage zur Beichte!“ ...

Es gibt aber noch einen viel gewichtigeren Vorwand, nicht zu beichten: „Die Sünde existiert gar nicht“, sagen sie, „sie ist nur ein Schreckgespenst, um uns Angst einzujagen, ein von unseren Urgroßeltern vererbeter Minderwertigkeitskomplex. Der Gott des modernen Menschen ist der Mensch selbst, der sich selber Gesetz ist.“ Diese Art zu denken ist tatsächlich der allerletzte Modeschrei, aber das ist doch beängstigend. Sünden gab es schon immer. Sie grassierten auch im sogenannten „christlichen“ Mittelalter, da gibt es nichts zu beschönigen. Aber die Leute wussten wenigstens, dass sie sündigten; sie brachen das Gesetz zwar mit himmelschreienden Sünden, aber es fiel ihnen nicht einmal im Traum ein, die Existenz der Sünde zu leugnen. Jetzt aber kommt man daher und behauptet, dass es keine göttlichen Gesetze gäbe und Sünde noch viel weniger. Und das ist es, was angst macht, denn wenn wir die Sünde nicht mehr als solche empfinden, dann lässt der Herr uns das spüren, und wir müssen die Konsequenzen . . . auf uns nehmen. Gott ist Vater, . . . zu Ostern erwartet er uns. Ein Verlorener, der umkehrt, bereitet ihm größere Freude als neunundneunzig Gerechte. Dank seiner unermesslichen Güte wird die schon begangene Sünde in unseren Händen fast zu einem Juwel, das wir ihm schenken können, um ihm die Freude zu machen, uns zu vergeben! Dennoch aber muss man alles daransetzen, und koste es, was es wolle, um die Sünde zu vermeiden und sie erst gar nicht zu begehen.



Versuchen wir es! Werden wir zu Menschen, die Juwelen verschenken, und es ist keine Niederlage, sondern ein glorreicher Sieg, wenn wir Gott siegen lassen!

Aus einem Brief zur Fastenzeit von Albino Kardinal Luciani, dem späteren Papst Johannes Paul I., an seine Erzdiözesanen in Venedig aus dem Jahre 1973.

NEUER GRIECH. – ORTH. ERZBISCHOF IN ATHEN

Am Donnerstag, dem 07. Februar 2008 wählte die griechisch-orthodoxe Synode in Athen den bisherigen Metropoliten Hieronymos von Theben zum griechisch-orthodoxen Oberhaupt von Athen und ganz Griechenland. Die Wahl erfolgte genau eine Woche nach dem Begräbnis des bisherigen Erzbischofs Christodoulos, der das Amt seit 1998 innehatte und am 28.01.2008 nach langer, schwerer Krankheit verstorben war.

Unser Pfarrer hatte im Laufe seiner 20jährigen Amtszeit in Athen manche Begegnungen mit Metropolit Hieronymos, zuletzt bei einer Feier auf der Insel Reichenau am 24.06.2006 zu Ehren der hll. Cyrillus und Methodius.



*Kloster Osios Lukas
25.02.1995*

*Griechisch-orthodoxe
Gemeinde Asopia bei Theben
28.05.1995*



Die Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael Athen sendet dem neuen orthodoxen Erzbischof zu seiner Wahl auch auf diesem Wege herzliche Glück- und Segenswünsche.



DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di – Fr 10:00 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. Jürgen Henning:	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@otenet.gr	Tel.:	+30 210 3612 713
		Fax:	+30 210 3645 270
Sekretariat:	Frau Alexia Lambridou	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags 10:00 – 12:30 Uhr	Fax:	+30 210 3645 270
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	+30 210 4287 566
		Mobil:	+30 6944-346119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 249 • Μάρτιος 2008 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

**MHNIAIO PERIODIKO THS
GERMANOFVNHS KAZOLIKHS ENORIAS
„AG. MIXAHL“ AZHNVN
Odów Ekálhw 10 v 145 61 Khfisiá**

Thl.: (+30) 210 6252 647 v **Faj:** (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>